



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 30/2018

### **ThüringenForst ebnet Weg zu einem stabilisierten Holzmarkt**

24.04.2018

Mit einem konzertierten Krisenmanagement versuchen Forst- und Holzwirtschaft im Freistaat die negativen Auswirkungen der diesjährigen Winterstürme auszugleichen

*Erfurt (hs):* Die Winterstürme „Friederike“ im Januar und „Irinäus“ im März dieses Jahres haben den Holzmarkt in Thüringen kräftig durcheinandergewirbelt. Mit mehr als 650.000 Festmeter Schadholz rangieren diese Stürme zwar deutlich unter der „Kyrill“-Schadmenge 2007 mit über 3 Mio. Festmeter. Gleichwohl soll eine zügige Schadensbeseitigung zum einen den Holzpreis stabilisieren, andererseits den von den Stürmen betroffenen Privat- und Körperschaftswaldbesitzern im Freistaat die Holzabsatzmöglichkeiten sichern. Wichtigste Maßnahme der Landesforstanstalt als größten Waldbesitzer im Freistaat: Sie lagert rund 130.000 Festmeter hochwertiges Fichtenholz ein. Die großen Thüringer Sägewerke unterstützen dieses staatliche Krisenmanagement, denn auch sie sind an der soliden und steten Rohholzversorgung ihrer Betriebe interessiert. Im Freistaat gibt es rund 180.000 private Waldbesitzer und rund 700 waldbesitzende Kommunen.

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

### **Einschlagsstopp für frisches Fichtenholz im Staatswald bleibt**

„ThüringenForst wird den nach Sturm „Friederike“ in den eigenen Waldungen durchgeführten Einschlagsstopp für frisches Fichtenholz voraussichtlich bis Ende Juli aufrechterhalten“, so Jörn Ripken, ThüringenForst-Vorstand. Frisches Holz wird außerhalb der Sturmgebiete nur für kleinere Sägewerkskunden zur Aufrechterhaltung einer dringenden Mindestversorgung in geringem Umfang bereitgestellt. Die Landesforstanstalt hat, mit Unterstützung der vier größten Sägewerkskunden, fast den vollständigen Nadelholz-Einschlag auf die von den Stürmen gebeutelten Staatswaldgebiete umverteilt. Dies erforderte zusätzlich eine komplette Neudisposition der Holzabfuhrlogistik, welche den schnellen Holzabfluss aus den Krisengebieten gewährleisten soll.

### **130.000 Festmeter Sturmholz gehen in Zwischenlager**

In enger Zusammenarbeit mit der heimischen Holzindustrie werden in den Sägewerken Sturmholzzwischenlager eingerichtet. Diese Zwischenlager sichern die hohe Qualität des Holzes und entlasten zusätzlich den mit Sturmholz überfüllten Holzmarkt. Je weniger Fichtenstammholz derzeit im Freistaat zusätzlich verkauft

#### **Geschäftsanschrift**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

wird, umso besser.

### **Alle Waldbesitzer zur disziplinierten Waldbewirtschaftung aufgefordert**

ThüringenForst fordert alle Waldbesitzer auf, den regionalen Holzmarkt nicht mit zusätzlichen Frischholzmengen zu belasten, um eine zügige Normalisierung der Situation herbeizuführen. Aktuell geplante Holzernten in der Fichte sollten mindestens in die zweite Jahreshälfte verschoben werden. Gefährlich ist das Potenzial für die Entwicklung einer Borkenkäferkalamität im Freistaat. Deshalb sind alle Waldbesitzer, zuvorderst jene mit Sturmschäden in Fichtenbeständen, aufgefordert, diese zu kontrollieren und, wo nötig, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die 24 Thüringer Forstämter sind im Rahmen des Krisenmanagements angewiesen, Forstschutzanfragen privater Waldbesitzer vordringlich zu bearbeiten und stehen diesen im Rahmen des gesetzlichen Beratungsauftrages fachlich kompetent zur Seite.

Wörter: 371, Zeilen: 042

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).